

unp. annahmbar (proprietar):
Fürstent.

$$200 - 80 = 120 \text{ M}$$

$$\text{von ab } (10-3=) 7\% = 8,40$$

$$\text{Hoffmann: } 125 - 80 = 45 \text{ M.}$$

$$\text{von } (10-1=) 9\% = 4,05$$

Infirmität und fester
Zinsfuß

MONUMENTA GERMANIAE

Berlin N.W. 7
Charlottenstrasse 41.

B. 26. 1. 25

Sehr geehrter Herr Rechnungsrat.
Die heute eingegangene Rechnung
des Buchbinders über 110 M. veranlaßt
mich meine Bitte wegen Verrechnung über-
weisung auf 100 zu erhöhen.

Außerdem habe ich eine Bitte persönlicher
Art. Wie ich zufällig höre, sind bei Berech-
nung des Reisesabzuges auch die Beiträge
für Krankenversicherung abzugsfähig. Ich bin
in der sog. Leipziger Versicherung (bei der
Berl. Beamten-Vereinigung) schon über ein
Jahr, und zahle dort monatlich 6 M. Bei-
trag. Würden Sie meine Reisesabzüge da-
raufhin noch einmal nachprüfen, da

nicht möglich, stark mit Schenkung. kommen - oft Markt. f. den Verwaltung.
N.F. p. empfindlich werden § 2710

N. 19.

Konzept

Berlin W 8, den 26. Oktober 1925.
Wilhelmstr. 63.

Zentraldirektion
der
Monumenta Germaniae historica.

An
die Berliner Beamten-Vereinigung
Berlin.

Ich bitte zu Lasten meines „Separatkonto Kehr (Monumenta
Germaniae historica)“ zum 1. November 1925 folgende Beträge
zu zahlen:

- III⁶.36 192,-- RM Vergütung für November 1925 an Herrn Dr. Finster-
walder in Berlin-Schlachtensee, Hubertusstr. 19,
I⁴.9 400,-- RM an denselben als Vorschuss für sächliche Ausgaben.
Beide Beträge wird Dr. F. dort abheben;
III⁶.37 144,-- RM Vergütung für November 1925 an Herrn Dr. Percy Ernst
Schramm in Heidelberg, Kleinschmidtstr. 44/III zu
Händen des Fräulein von Foerster portofrei durch
die Post,
II⁶.38 121,50 RM Vergütung für November 1925 an Herrn Dr. Ernst
Hoffmann, Berlin-Steglitz, Schönebergerstr. 1a.
Dieser wird den Betrag dort abheben,
II⁶.39 120,50 RM Vergütung für November 1925 an Herrn Studienasses-
sor Dr. Gerhard Laehr in Berlin-Zehlendorf; dieser
wird den Betrag dort abheben,
III^a.8 300,-- RM Honorarvorschuss für wissenschaftliche Arbeiten
an Herrn Geheimrat Dr. Bruno Krusch, Hannover,
Wiesenstr. 24, portofrei durch die Post,
II⁶.40 22,-- RM an Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöne-
berg, Hauptstr. 13 zur Bezahlung der fälligen Steu-
erbeträge durch Überweisung auf sein dortiges
Konto Nr. 4494.

zusammen 1 300,-- RM

O. p. Lind + p. Lind 13 Jn Reinschrift gez. Kehr.

Nach Abgang

zur Rechnungskontrolle.

W. H. G.

Russk. ab 27
10.

10 15
10